

24. Januar 2023

Rede zum Haushalt 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

das Wort „Krise“ hat sich in den letzten Jahren in unseren Alltag inflationär eingeschlichen. So wurde unser Leben in 2022 u.a. von der Flüchtlingskrise, der Klimakrise, der Corona-Krise, der Energie-Krise und der Wirtschaftskrise geprägt. Aber welche Bedeutung hat das Wort „Krise“? Eine Krise bezeichnet eine schwierige, kritische Situation, Zeit und stellt den Höhe- und Wendepunkt einer gefährlichen Entwicklung dar.

Die genannten Krisen stellten die Stadtverwaltung und den Stadtrat vor besondere Belastungen. Viele Entscheidungen konnten nur nach bestem Wissen und Gewissen getroffen werden. Auf entsprechende Erfahrungen konnten wir meistens nicht zurückgreifen. Trotz aller Herausforderungen haben wir das letzte Jahr als Stadt gut bewältigen können – strukturell wie auch finanziell. Mit dem gleichen Anspruch gehen wir als Ratsfraktion in das neue Jahr!

Alljährlich müssen wir die Umlageverbände, also den Landschaftsverband Rheinland und den Oberbergischen Kreis, in ihren Plänen und Entscheidungen hart kritisieren. Schließlich finanzieren sie sich im Wesentlichen über uns als Mitgliedskommunen. Nach einem Zitat ist „der Kreis eine geometrische Figur, bei der an allen Ecken und Kanten gespart wird“. Leider können wir beim Kreis – gerade in diesen Zeiten – keinen echten Sparwillen erkennen! Sind solche Umlageverbände wirklich noch zeitgemäß?

Eine echte Reform der Gemeindefinanzierung lässt in NRW seit Jahren auf sich warten. An dem Gesetz wurde immer wieder von verschiedenen Regierungsparteien herumgedoktert, aber eine nachhaltige und finale Lösung ist leider nicht in Sicht. Damit bleibt uns in NRW eine strukturelle Unterfinanzierung der ländlichen Kommunen und eine „Einwohnerveredelung“ in den Großstädten weiterhin erhalten.

Dabei ist es für uns als Stadt ungemein wichtig, einen Rückfall in die Haushaltssicherung zu verhindern um handlungsfähig zu bleiben. Jahre ohne Eigenkapital und verpflichtend im Stärkungspakt sollten der Vergangenheit angehören! Die frisch geschaffene Eigenkapitaldecke und Ausgleichsrücklage mögen uns als solche für die Zukunft noch lange erhalten bleiben. Wir setzen uns klar für die Generationengerechtigkeit ein und fordern dies auch von allen übergeordneten Gebietskörperschaften!

Wie in all unseren vorigen Haushaltsreden, appellieren wir auch dieses Mal wieder an alle Umlageverbände sowie an die Landes- und Bundesregierung einen langfristig sicheren und planbaren Finanzausgleich für finanzschwache Kommunen sicherzustellen. Einnahmeausfälle und Mehrbelastungen können wir als Stadt nicht durch noch weitere Sparmaßnahmen oder höhere Steuerbelastungen auffangen. Gerade unter der aktuell sehr hohen Inflation sind wir mehr als zufrieden, die Grundsteuer B bei 895 Prozentpunkten halten zu können – auch wenn diese im Vergleich zu den meisten anderen Kommunen immer noch bedrückend hoch ist.

Selten gab es zwischen der Einbringung eines Haushaltsplanentwurfes, den folgenden Beratungen und der Verabschiedung des Haushaltsplans so viele Veränderungen in den Planzahlen. Es kam quasi einer „Planungskrise“ gleich. Und damit komme ich zum Anfang meiner Rede zurück. Eine Krise stellt den Höhe- und Wendepunkt einer gefährlichen Entwicklung dar. Mit dieser Hoffnung schauen wir auf das neue Jahr und wünschen uns das Ende der einen und anderen Krise!

Die Fraktion der FDP stimmt dem Haushalt 2023 zu – allerdings mit einem deutlichen Unbehagen gegenüber der weiterhin erdrückenden Grundsteuer B-Belastung!

Wir bedanken uns bei der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister für die gute Arbeit und Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank richten wir an alle ehrenamtlich tätigen Bürger dieser Stadt. Denn sie steigern mit ihrem Engagement unsere Lebensqualität vor Ort und ermöglichen oftmals erst durch ihren persönlichen Einsatz ein bestimmtes Angebot in Bergneustadt – vielen Dank dafür!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Christian Hoene
Vorsitzender der FDP-Fraktion Bergneustadt